

# REPORT



**Töten ist nie die Lösung**

## INTERNATIONAL

VIER PFOTEN evakuiert Wildtiere aus dem Sudan

## DEUTSCHLAND

Kampagne für ein gutes Tierschutzgesetz



*Liebe Tierfreundin, lieber Tierfreund,*

immer wieder bringen wir tiermedizinische Hilfe dorthin, wo es keine gibt, sie aber dringend gebraucht wird. Über drei dieser weltweiten Hilfseinsätze aus den vergangenen Monaten berichten wir in diesem Heft.

Im Oktober war ein veterinärmedizinisches Team von VIER PFOTEN im Kosovo, um die Situation der Streunerhunde zu untersuchen und den Tieren auf der Straße gleichzeitig direkt zu helfen. Unsere Kolleg:innen haben zwei Gemeinden besucht, in denen keinerlei tierärztliche Versorgung existiert. Lesen Sie auf den kommenden Seiten, was unsere Mitarbeiter:innen vor Ort erlebt haben und wie sie helfen konnten.

Ein anderes Team reiste zur Behandlung von Braunbären nach Aserbaidschan. Die private Bärenhaltung ist in diesem Land zwar verboten, aber es fehlt an Fachwissen und der notwendigen Ausrüstung, um Bären in Gefangenschaft medizinisch zu versorgen und tiergerecht zu halten. Mehr zu diesem Einsatz erfahren Sie ab Seite 8.

Die schwerste Mission hatten wir jedoch im von bewaffneten Auseinandersetzungen zerrütteten Sudan zu bewältigen. Ab Seite 14 berichten wir, unter welchen Bedingungen unser Team mehr als 40 hungernde und kranke Wildtiere, darunter 15 Löwen und vier Hyänen, vor dem Tod gerettet hat und innerhalb des Landes in Sicherheit brachte. Inzwischen ist es uns sogar gelungen, diese Tiere aus dem Sudan zu evakuieren. Künftig werden sie in unseren Schutzzentren mit Ihrer Hilfe endlich artgemäß und in Frieden leben können.

Ich danke Ihnen von Herzen für Ihre Unterstützung. Denn alles, was wir für die Tiere erreichen, gelingt uns nur dank Ihrer Spenden. Bitte bleiben Sie uns treu.

Mit vielen Grüßen, Ihr

**Josef Pfabigan**  
Stiftungsvorstand VIER PFOTEN



8





**HEIMTIERE**

**4 Töten ist nie die Lösung**  
 VIER PFOTEN startet Streunerhilfe im Kosovo

**WILDTIERE**

**8 Zum ersten Mal beim Tierarzt**  
 Braunbären in Aserbaidschan erhalten endlich medizinische Hilfe

**10 Schluss mit der Misshandlung**  
 Bärin geht nach jahrelangem Gefängnis vorsichtig auf Erkundungstour

**11 Prestigeobjekt Raubkatze**  
 VIER PFOTEN rettet zweite weiße Tigerin aus illegaler Haltung

**TIERSCHUTZGESETZ**

**12 Tierquälerei auf gerichtliche Anordnung**  
 Ein Verbot von Langstrecken-Tiertransporten muss ins Tierschutzgesetz

**WILDTIERE**

**13 Pelzfreies Europa**  
 Viel Geduld erforderlich

**NOTHILFE**

**14 Schutzzentrum im Fadenkreuz**  
 VIER PFOTEN evakuiert Wildtiere aus Bürgerkriegsgebiet im Sudan

**VIER PFOTEN AKTIV**

**16 Gutes hinterlassen**  
 Tiere schützen – über das eigene Leben hinaus

**17 Weihnachtsmarkt bei TIERART**  
 Ehrenamtliche bereichern das Angebot

**SERVICE**

**18 Ratgeber Heimtiere**  
 Ältere Hunde zu adoptieren, hat viele Vorteile

**19 Veganes Rezept**  
 Rote-Bete-Linsen-Salat



**IMPRESSUM**

**Herausgeber/Medieneigentümer:** VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz, Lübecker Straße 128, 22087 Hamburg, Tel.: 040 399 249-0, Fax: -99, office@vier-pfoten.de, www.vier-pfoten.de; **Redaktion:** Beate Schüler, Melitta Töller; **Texte:** Beate Schüler, Melitta Töller, Sabine Schlimm; **Fotos:** Seite 1: ©FOUR PAWS; Seite 2/3: ©FOUR PAWS | Adrian Almasan, ©FOUR PAWS, ©FOUR PAWS | Hristo Vladov; Seite 4-7: ©FOUR PAWS; Seite 8/9: ©FOUR PAWS, ©FOUR PAWS | Fred Dott; Seite 10/11: ©FOUR PAWS, ©FOUR PAWS | Hoang Le; Seite 12/13: ©FOUR PAWS, ©VIER PFOTEN / Daniel Müller; Seite 14/15: ©FOUR PAWS | Hristo Vladov; Seite 16/17: ©VIER PFOTEN, ©FOUR PAWS | Fred Dott; Seite 18/19: ©sergwsq/123RF.com, ©Hubertus Schüler; Seite 20: ©FOUR PAWS; **Gestaltung/Produktion:** Tobias Maier, TM Visuelle Kommunikation; **Druck:** Evers-Druck GmbH – ein Unternehmen der Eversfrank Gruppe, Ernst-Günter-Albers-Straße 13, 25704 Meldorf; **PVST.Nr.:** 61980; **V.i.S.d.P.:** Beate Schüler

# Töten ist nie die Lösung

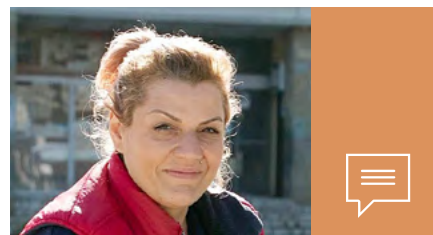
VIER PFOTEN startet Streunerhilfe im Kosovo



**S**treunende Hunde und Katzen sind im Kosovo allgegenwärtig, in den Städten ebenso wie auf dem Land. Hungrig, krank und verletzt schlagen sich die Tiere auf der Straße durch. Immer wieder kommt es zu Konflikten mit Menschen.

Um die Situation der Streuner zu analysieren und den Tieren zu helfen, war VIER PFOTEN im Oktober 2023 vor Ort. Ein sechsköpfiges Team aus Tierärztinnen, Veterinärtechnikerinnen und Hundefängern besuchte die beiden Berggemeinden Decan und Junik, in denen geschätzt 400 bis 450 Hunde auf der Straße leben. Eine tierärztliche Versorgung gibt es dort nicht.

Das Team von VIER PFOTEN kooperierte bei dem Einsatz mit der Tierklinik *Pro Vet Gjakove*, die von der Stiftung *StrayCoCo* unterstützt wird. Gemeinsam mit dem Team von Dr. Blendi Bejdoni aus der Klinik wurden in nur zehn Arbeitstagen 229 Hunde und 24 Katzen eingefangen, geimpft, kastriert und bei Bedarf medizinisch behandelt. Damit wurden rund 60 Prozent der Streunerhunde in den beiden Gemeinden kastriert – ein entscheidender Schritt für die Tiergesundheit und um Nachwuchs zu verhindern, der auf der Straße leiden und sterben würde.



»Wir waren sehr überrascht, wie groß die Streunerhunde im Kosovo sind. Sie wiegen oft mehr als 35 Kilo. In Bulgarien bringen sie nur 15 bis 20 Kilo auf die Waage. Wenn man diese großen Hunde auf der Straße sieht, wirken sie zunächst beängstigend. **Aber die meisten sind sehr lieb und freundlich.** Deshalb konnten die Tierfänger viele von ihnen leicht einfangen.«

**DR. NADEZHDA MECHEVA,**  
Tierärztin bei der Streunerhilfe Bulgarien von VIER PFOTEN



**KOSOVO:** Die Zahl der Streuner wächst und wächst. Schon seit Langem sind die Gegenmaßnahmen der Regierung inkonsequent. Einen 2022 eingebrachten Gesetzesvorschlag zur Tötung der Tiere konnte VIER PFOTEN zum Glück verhindern.



↑ Die Tierärztinnen Dr. Margarita Chankova (li.) und Dr. Nadezhda Mecheva von VIER PFOTEN kastrieren im Kosovo einen Streunerhund, damit nicht noch mehr Tiere auf der Straße leiden und sterben.



↑ → Ein schwerer Bruch am rechten Hinterbein hätte Welpen Sissy fast das Leben gekostet. Unter der Leitung von Dr. Blendi Bejdoni, der auf orthopädische Chirurgie spezialisiert ist, wurde der Knochen mit Stiften fixiert.

### SISSYS SCHICKSAL

Trotz der hohen Zahl der behandelten Tiere ist es immer auch das einzelne Schicksal, das zählt und tief bewegt. Zwei Frauen brachten beispielsweise eine zwei bis drei Monate alte Hündin, die sie auf der Straße gefunden hatten. Die Kleine konnte kaum laufen, hatte ein geschwollenes Hinterbein und starke Schmerzen. Die Röntgenaufnahmen in der Klinik zeigten eine sehr schwere Fraktur: Sissy, wie der Welpen genannt wurde, litt an einem Bruch des Oberschenkelknochens kurz oberhalb des Knies. „Wir wissen nicht, ob Sissy Opfer eines Unfalls war“, sagt

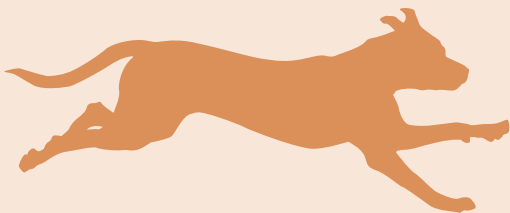
Dr. Nadezhda Mecheva von VIER PFOTEN. „Sicher war jedoch, dass sie große Schmerzen hatte und sofort Hilfe brauchte.“ Das Leben auf der Straße ist für jeden Hund und jede Katze hart. Wenn ein Welpen von einem Auto angefahren wird, sind seine Überlebenschancen gleich Null. Sissy hatte Glück: Die Operation verlief gut. Der Bruch wird relativ schnell heilen, denn ihre Knochen sind noch im Wachstum. Dr. Mecheva ist überzeugt, dass Sissy ein glückliches Leben auf vier Beinen führen wird – in einem liebevollen Zuhause, das das Team von Pro Vet Gjakove gerade für sie sucht. ▶

## TÖTUNG ABGEWENDET

Um die steigende Zahl der streunenden Hunde im Kosovo zu bekämpfen, hatte die Regierung 2022 eine Verordnung vorgeschlagen, die vorsah, eingefangene Streunerhunde nach einem 14-tägigen Aufenthalt im Tierheim zu töten. Tausende gesunde, nicht aggressive Hunde hätten sinnlos ihr Leben verloren.

Um das zu verhindern, wurde VIER PFOTEN sofort aktiv. Durch Informationen zum humanen Management von Hundepopulationen und Veranstaltungen mit Entscheidungsträgern konnte VIER PFOTEN den Verantwortlichen vermitteln, dass Tötungsaktionen viel Leid bringen und immer wieder erfolglos sind.

**Daraufhin wurde die Gesetzesinitiative 2023 gestrichen! Das war entscheidend für die darauffolgende Hilfe von VIER PFOTEN, denn mit einem Land, das Streuner tötet, wäre die Zusammenarbeit auf dieser Ebene sinnlos.**



### ► SPIRRAS SCHICKSAL

Während des Einsatzes traf das Team von VIER PFOTEN auch eine Frau, die sich um über 40 streunende Hunde kümmert. Eines ihrer neuesten „Rudelmitglieder“ war Spirra, die im letzten Sommer während der Überschwemmungen im Kosovo gerettet wurde. Die junge Hündin war damals so abgemagert, dass sie den Namen Spirra (Albanisch für „dünn“) bekam. „Als Spirra zu uns gebracht wurde, litt sie an Räude im Frühstadium“, sagt Dr. Mecheva und fährt fort: „Die Hautkrankheit tritt bei streunenden Welpen häufig auf. Unbehandelt verschlimmert sie sich innerhalb kurzer Zeit und kann sogar in wenigen Monaten zum Tod führen. Mit den richtigen Medikamenten wird Spirra die Parasiten jetzt schnell wieder los.“ Bei dem Besuch in der Klinik wurde die Hündin auch gleich kastriert und geimpft.

### PROBLEME IM LAND

Der Kosovo gehört zu den ärmsten Ländern Europas. Vor allem auf dem Land ist die tierärztliche Versorgung schlecht. Ein weiteres Problem ist der Müll. Auch in den besuchten Gemeinden gibt es sehr viel Müll, in dem die Straßentiere nach Futter suchen. Befragt zur Gesundheit der Streunerhunde vor Ort antwortet Dr. Mecheva:

☝ Viele der Streuner waren zutraulich und konnten leicht eingefangen werden. Geimpft, kastriert und falls nötig medizinisch versorgt kamen sie später wieder an ihren angestammten Platz.

„Grundsätzlich sind die meisten Hunde ganz gut genährt und relativ gesund. Ein großes Problem ist jedoch das hohe Niveau von Parvovirose. Die Virusinfektion ist hochansteckend und endet vor allem für ungeimpfte Welpen fast immer tödlich. Die Impfung gegen Parvovirose ist eine der ersten, die Welpen normalerweise erhalten. Aber wer kümmert sich darum in Gemeinden wie diesen, in denen es keine tierärztliche Versorgung gibt?“

### HILFE ZUR SELBSTHILFE

Im Mittelpunkt des Einsatzes von VIER PFOTEN stand nicht nur die Behandlung, Impfung und Kastration möglichst vieler Streuner. Sehr wichtig war auch der Austausch von Erfahrungen und die Vermittlung von Expertenwis-



sen. „Unser Team verfügt über jahrzehntelange Erfahrung in der Arbeit mit Streunern und hat hohe Qualitätsstandards. Deshalb zeigen wir bei unseren Einsätzen den Verantwortlichen auch immer unseren Weg. Wir vermitteln nicht nur unsere chirurgischen Techniken, sondern auch unser Vorgehen vom schonungsvollen Einfangen, dem sicheren Transport, der Anästhesie sowie der stetigen Überwachung vor und nach der OP bis hin zur Wiederfreilassung der Tiere. So helfen wir den lokalen Tierärzten und Tierärztinnen und damit den Tieren auf der Straße“, sagt Dr. Mecheva.

📍 Während des Einsatzes wurden in den bedürftigen Gemeinden 253 Streuner behandelt. Ebenso wichtig war der Austausch von Wissen und Erfahrungen mit dem Team der Tierklinik im nächstgrößeren Ort Gjakove.

👥 Das VIER PFOTEN Streunerhilfeteam aus Bulgarien zusammen mit dem Team von Pro Vet Gjakove

### AUSBLICK

Durch den Einsatz des Streunerhilfeteams in den Gemeinden Decan und Junik wurde schon viel erreicht. Aber die hohe Zahl der Straßentiere im Land erfordert weitere Unterstützung. Deshalb plant VIER PFOTEN gemeinsam mit den lokalen Behörden und Gemeinden die Umsetzung eines humanen und nachhaltigen Programms zur Kontrolle der Hundepopulation. ◀



### STREUNERN HELFEN

Mit einer Projektpatenschaft können Sie die langfristige Streunerhilfe von VIER PFOTEN unterstützen. Hier online abschließen: [kurz.vierpfoten.de/reportstreunerpate](https://kurz.vierpfoten.de/reportstreunerpate)





◀ Lokale Tierärztinnen und Tierärzte nutzten die Gelegenheit, während der Behandlung der Bären vom erfahrenen internationalen Team zu lernen.

An vielen Stellen ist das Aluminiumblech, das die Käfige der Bären umgibt, aufgerissen. Die Tiere können sich am scharfkantigen Metall verletzen. ▼



# Zum ersten Mal beim Tierarzt

## Braunbären in Aserbaidschan erhalten endlich medizinische Hilfe

**Z**ehn Jahre alt ist Bär Alu. In all der Zeit ist er noch nie tiermedizinisch untersucht worden, ebenso wenig wie sein Bruder Balu oder die anderen dreizehn Braunbären im Schutzzentrum *Altiagac*. Denn in Aserbaidschan, wo sie leben, gibt es keine Wildtierärzte. Es mangelt nicht nur an Fachwissen, sondern auch an den notwendigen medizinischen Geräten und Medikamenten für die Behandlung von Bären. Deshalb wandte sich das aserbaidschanische Ministerium für Ökologie und natürliche Ressourcen gemeinsam mit dem lokalen Verein *Good World Animal Rescue and Protection*, der das Schutzzentrum betreibt, im vergangenen Herbst Hilfe suchend an VIER PFOTEN.

### NIEDRIGE STANDARDS

Die private Haltung von Bären ist in Aserbaidschan seit einigen Jahren verboten. Fast alle im Schutzzentrum *Altiagac* lebenden Bären wurden aus untragbaren Verhältnissen gerettet, etwa aus winzigen Käfigen neben Restaurants oder aus privater Haltung. „Im Schutzzentrum sind die Tiere zwar in Sicherheit, doch die Haltung ist auch hier auf einem sehr niedrigen Standard“, berichtet Projektmanagerin Magdalena Scherk-Trettin von VIER PFOTEN. Die Bären werden nicht artgemäß ernährt und leiden in den trostlosen, viel zu kleinen Gehegen ohne Beschäftigungsmaterial unter Langeweile. Um die Lebensqualität der fünfzehn Bären zu verbessern, schickte VIER PFOTEN im November ein auf Wildtiere spezialisiertes veterinärmedizinisches Team zur Unterstützung.

### TEAMWORK

Innerhalb von vier Tagen untersuchten und behandelten zwei erfahrene Wildtierärzt:innen vom Leibniz Institut für Zoo- und Wildtierforschung Berlin (IZW) zwölf der fünfzehn Bären. Die männlichen Bären wurden kastriert, um ungewollten Nachwuchs zu verhindern. Bei einigen Bären waren die Zähne so kaputt, dass sie ihnen gezogen werden mussten. Alle Tiere wurden geimpft und mit einem Mikrochip versehen. Zusätzlich gab VIER PFOTEN Empfehlungen, wie Bären artgemäß ernährt und wie sie im begrenzten Platz des Schutzzentrums *Altiagac* künftig besser beschäftigt werden können. „Von nun an erhalten die Bären natürliche Einstreu, Strohhallen und andere geeigneten Materialien zur Beschäftigung“, berichtet Scherk-Trettin. ◀





↑ Tierärztin Julia Bohner bereitet Medikamente für die Untersuchung der Bären vor.

Die Haltungsstandards im aserbaidischen Schutzzentrum sind niedrig und müssen dringend verbessert werden. ➔



## INTERVIEW

# Weltweite Hilfe für Bären in Not

**REPORT:** Wie geht es in Aserbaidschan weiter?

**Magdalena Scherk-Trettin:** *Unser Team wird im Frühjahr in einer zweiten Mission die drei noch nicht behandelten Bären aus dem Schutzzentrum Altiagac untersuchen. Zudem werden wir sieben Bären, die noch in einem Hotel- bzw. Restaurantkomplex leben, medizinisch versorgen. Obwohl sie dort illegal gehalten werden, ist ihre Umsiedlung derzeit nicht möglich. Im ganzen Land gibt es keinen angemessenen Platz für die Tiere. Gemeinsam mit dem Ministerium suchen wir nach einer Lösung für die Unterbringung dieser Bären.*

**Wo ist die Bärenhilfe von VIER PFOTEN noch aktiv?**

*Unsere Arbeit konzentriert sich auf Braunbären, die in Europa in schlechter Gefangenschaft leben, und auf Kragenbären, die in Vietnam für die Galleproduktion missbraucht werden. Außerdem*



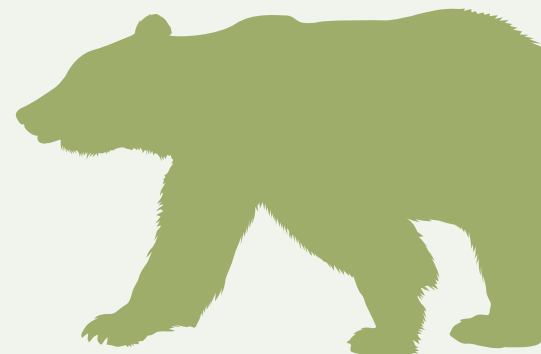
Seit 2011 setzt sich Magdalena Scherk-Trettin bei VIER PFOTEN für Bären in Not ein. Im November organisierte die Projektmanagerin den internationalen Einsatz der Wildtierärzt:innen in Aserbaidschan und packte vor Ort tatkräftig mit an.

*retten wir Bären aus Krisen-, Konflikt- und Katastrophengebieten. Die meisten der von VIER PFOTEN geretteten Bären sind Opfer schrecklicher Misshandlungen. Sie stammen aus Zirkussen, wurden als Tanz- oder Selfie-Bären ausgebeutet, auf Bärengallefarmen missbraucht oder sind*

*Opfer des illegalen Wildtierhandels. Die meisten wurden in winzigen Käfigen und einige sogar an Ketten gehalten.*

**Welche Erfolge hat eure Arbeit bisher?**

*Neben der Rettung einzelner Bären setzt sich VIER PFOTEN immer für nachhaltige Lösungen und für die Verbesserung der gesetzlichen Regelungen für Bären auf nationaler Ebene ein. So haben wir die Haltung von Tanzbären in Bulgarien und Serbien, die Haltung von Restaurantbären im Kosovo und Albanien sowie die illegale private Haltung von Bären in Polen beendet. Weltweit haben wir schon mehr als 200 Bären ein besseres Leben geschenkt. ◀*

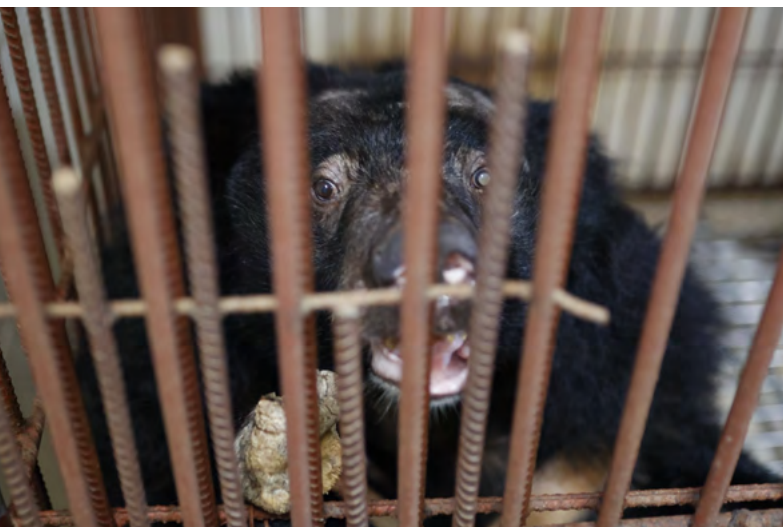


# Schluss mit der Misshandlung

Bärin geht nach jahrelangem Gefängnis vorsichtig auf Erkundungstour

**B**ärin Na ist die letzte Überlebende einer Gallebärenfarm in Süd-Vietnam. Sechs ihrer Leidensgenossen starben, bevor VIER PFOTEN sie retten konnte. Zwanzig Jahre lang vegetierte die Kragenbärin in einem Käfig dahin, der mit anderthalb Quadratmetern so klein war wie ein Schrank. Immer wieder wurde ihr mit einer Spritze Galleflüssigkeit abgezapft. Ihr Leben bestand aus Angst und Schmerz, Enge und Langweile. „Als ich Na auf der Farm besuchte, lag sie einfach nur mit traurigen Augen da. Ihre Augen sagten, dass sie den Kampf aufgegeben hatte“, erinnert sich Lan Anh Ta, Projektmanagerin von VIER PFOTEN Vietnam.

Mit Na litten auf der Farm früher sechs weitere Gallebären in solchen engen Käfigen. 📉📉



Im letzten Oktober konnte VIER PFOTEN die Bärin endlich aus ihrem Gefängnis befreien und in den BÄRENWALD Ninh Binh überführen. Seither wird Na medizinisch umfassend versorgt und vorsichtig mit ihrer neuen Umgebung vertraut gemacht. Während der Quarantäne begann sie, mit dem Stroh zu spielen. Neugierig erkundete sie weitere Beschäftigungsmaterialien, probierte Kaki-Früchte und Wasserkastanien, die sie bisher nicht kannte.

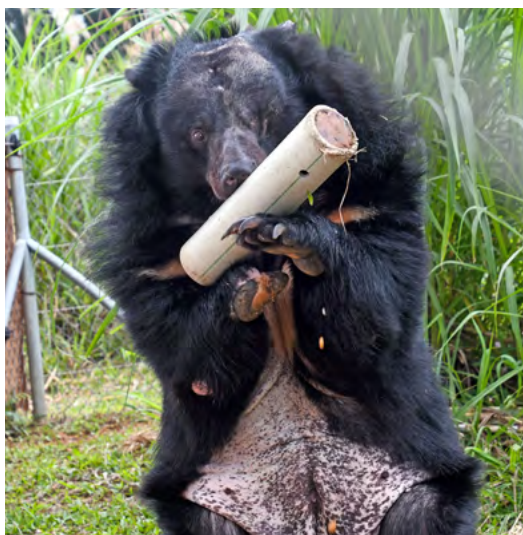
## LEIDENSWEG HAT SCHWERE FOLGEN

„Leider ist Na sehr krank, sie hat unter anderem Arthrose und ihr linkes Auge mussten wir wegen eines schmerzhaften Glaukoms operativ entfernen. Die Narbe ist inzwischen gut verheilt. Das größte Problem bleibt jedoch ihre Nierenerkrankung, die nicht heilbar ist“, sagt Tierarzt Marc Gölkel von VIER PFOTEN. „Na bekommt jetzt Medikamente, die ihr helfen und sie schmerzfrei halten. Wir überwachen ihren Gesundheitszustand regelmäßig.“



Nach 30 Tagen Quarantäne bezog Na zunächst ihr Innengehege im Bärenhaus. Erst als sie sich dort sicher fühlte, öffnete das Tierpflegeteam im Dezember das Tor zu einem kleinen Außengehege. Es dauerte zwei Tage, bevor Na es wagte, das frische Gras zu betreten, um dann erstmals in ihrem Leben in der

Erde zu graben. „Na ist sehr liebenswürdig. Sie bleibt meistens dicht am Bärenhaus, das ist ihre sichere Höhle“, sagt Tierpflegerin Emily Finch. „Langsam, aber stetig traut sich Na aber immer mehr zu. Inzwischen liebt sie es, draußen und drinnen lange mit Baumstämmen und Bambusröhren zu spielen.“ ◀



◀ Im Außengehege des Bärenschutzzentrums kann Na endlich spielen und die Natur erkunden.



↑ Tigerin Charlota bewegt sich selbstbewusst in der TIERART Wildtierstation. Ihre Schwester Ramba ist extrem scheu und bleibt in ihrem Innengehege. ➔



# Prestigeobjekt Raubkatze

## VIER PFOTEN rettet zweite weiße Tigerin aus illegaler Haltung

Verängstigt versteckt sich die junge Tigerin Ramba unter einer Plattform. Cheftierpflegerin Hannah Nicolaysen sitzt im Flur vor dem Innengehege und spricht leise mit ihr. Zwischendurch reicht sie der Großkatze mit einer langen Zange Fleischstücke durch das Gitter. Um die Tigerin nicht zu überfordern, zieht sich Hannah regelmäßig zurück. Dann beobachtet sie über einen Monitor, wie sich ihr neuester Pflegling verhält, wenn kein Mensch in seiner Nähe ist.

Ramba lebt seit dem letzten Dezember in der TIERART Wildtierstation – so wie ihre Schwester Charlota, die VIER PFOTEN vor einem knappen Jahr retten konnte. Die Schwestern sind Opfer des illegalen und verantwortungslosen Tigerhandels und stammen aus privaten Haltungen in Tschechien. Noch als Baby gelangte Ramba in den Besitz des tschechischen Kampfsportlers Karlos Vémola, der seine Großkatzen gern als Prestigeobjekte in den sozialen Medien zeigt. Auf Vémolas Grundstück wurde das Tigerbaby in der Nähe eines Swimmingpools zusammen mit einem Lö-

wen gehalten und war täglich dem Kontakt mit Menschen ausgesetzt.

### SCHWERER START

„Wird ein Tigerjunges von seiner Mutter getrennt und von Menschen aufgezogen, hat das schwere psychische und gesundheitliche Folgen“, sagt Nicolaysen. Hinzu kommt, dass Ramba als weiße Tigerin wahrscheinlich aus Inzucht stammt und in einer völlig artfremden Umgebung sowie ohne tierärztliche Betreuung aufwuchs. Weil der Besitzer keine Haltungsgenehmigung für die Tigerin hatte, konnten die tschechischen Behörden das Tier konfiszieren. Sie baten VIER PFOTEN um Hilfe bei der artgemäßen Unterbringung. Da es keine geeignete Auffangstation in Tschechien gab, nahm VIER PFOTEN Ramba in der TIERART Wildtierstation auf. ◀



### TIGERHANDEL STOPPEN

Jährlich werden Tausende Tiger in der EU illegal gezüchtet und verkauft. Fordern Sie mit uns ein EU-weites Verbot des Handels mit Tigern und ihren Körperteilen. Bitte unterzeichnen Sie unsere Petition hier: [kurz.vierpfoten.de/reporttigerhandel](https://kurz.vierpfoten.de/reporttigerhandel)



»Während sich ihre quirlige Schwester Charlota sehr schnell bei uns eingewöhnt hat, erleben wir bei Ramba genau das Gegenteil. **Sie ist sehr misstrauisch, versteckt sich und faucht, sobald jemand in ihre Nähe kommt.** Ich bin täglich bei Ramba, damit sie langsam Vertrauen aufbaut. Bei uns bekommt sie die Zeit, die sie braucht, um sich zum ersten Mal in ihrem Leben sicher zu fühlen. Gleichzeitig freue ich mich schon sehr auf den Tag, an dem Ramba in ihrem Außengehege auf Entdeckungstour gehen wird und behutsam ihre Schwester kennenlernen kann.«

HANNAH NICOLAYSEN  
Cheftierpflegerin bei TIERART

# Tierquälerei auf gerichtliche Anordnung

Ein Verbot von Langstrecken-Tiertransporten muss ins Tierschutzgesetz

**W**äre es nach dem Willen der niedersächsischen Landwirtschaftsministerin Miriam Staudte (Grüne) gegangen, dann hätten die 105 trächtigen Rinder Glück gehabt. Sie waren für einen Schiffstransport von Aurich nach Marokko im Dezember vorgesehen. Im November jedoch hatte Staudtes Ministerium in einem Erlass den Lebendtransport von Rindern in eine ganze Reihe von Staaten außerhalb der EU verboten. Die Begründung: In diesen Ländern bestehe „die hochgradig wahrscheinliche Gefahr“, dass die Tiere ohne Betäubung und unter teils lang andauernden Schmerzen geschlachtet würden. Das sei mit dem deutschen Tierschutzrecht nicht zu vereinbaren.

## PER SCHIFF IN DEN TOD

Doch den 105 für Marokko bestimmten Kühen nützte der Erlass nichts: Das Verwaltungsgericht Osnabrück gab einem Eilantrag des Rindertransportunternehmens statt; das Oberverwaltungsgericht Lüneburg bestätigte diese Entscheidung kurz darauf. So wurden die Rinder wie geplant verschifft.

Ein düsterer Tag für den Tierschutz. Denn die Rinder erwartet nicht nur ein grausamer Tod am Zielort. Auch die tagelange Überführung bedeutet für die Tiere Stress und Qual durch Hunger, Durst und Enge. Beim Ein- und Ausladen werden sie häufig verletzt; gebrochene Gliedmaßen sind keine Seltenheit. Zudem gelten die Zeiten an Bord eines Schiffs als „Pausenzeiten“ und müssen daher nicht begrenzt werden, obwohl immer wieder Tiere unterwegs an Erschöpfung sterben.

Während der Agrarministerkonferenz in Kiel: VIER PFOTEN spricht im September 2023 mit Bundesminister Cem Özdemir (Grüne) über ein Verbot von Langstreckentransporten in Drittländer und fordert, strenge Richtlinien für Tiertransporte im Gesetz zu verankern. ↓



## ERSTER SCHRITT: NATIONALE REGELUNGEN

Das Drama in Niedersachsen zeigt, wie dringend eine grundlegende Überarbeitung des Tierschutzgesetzes ist, für die sich VIER PFOTEN weiterhin mit aller Kraft einsetzt. Unter anderem muss darin endlich ein bundesweites Verbot von Lebewesentransporten in Drittländer und ein Verbot von Langstreckentransporten aufgenommen werden. Auch für Inlandstransporte müssen in Deutschland strengere Regeln geschaffen werden.

Denn die Hoffnung auf EU-weite Regelungen hat sich erst einmal zerschlagen: Der im Dezember veröffentlichte Vorschlag der Europäischen Kommission zur Neuregelung von Tiertransporten ändert nichts an den grundlegenden Problemen. Umso wichtiger ist es also, erst einmal die nationalen Gesetze zu verschärfen.

Zum Glück hat Bundeslandwirtschaftsminister Cem Özdemir selbst im Rat für Landwirtschaft und Fischerei deutliche Verbesserungen für Tiertransporte gefordert. In einem Gespräch mit VIER PFOTEN äußerte er sich betroffen über das Leid der Tiere und zeigte sich offen für ein langfristiges Transportverbot lebender Tiere in Drittländer.

## TIERLEID SICHTBAR MACHEN

VIER PFOTEN setzt alles daran, den Minister an seine Worte zu erinnern. Neben vielen anderen Demonstrationen und Aktionstagen veranstaltet VIER PFOTEN als Teil des Tierschutznetzwerks Kräfte bündeln (TNKB) seit Mitte 2023 regelmäßige Mahnwachen vor dem Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft. Das Leid der Tiere auf Langstreckentransporten darf nicht in Vergessenheit geraten, bevor nicht endlich tierschutzfreundliche Gesetze in Kraft treten. ◀

VIER PFOTEN setzt alles daran, den Minister an seine Worte zu erinnern. Neben vielen anderen Demonstrationen und Aktionstagen veranstaltet VIER PFOTEN als Teil des Tierschutznetzwerks Kräfte bündeln (TNKB) seit Mitte 2023 regelmäßige Mahnwachen vor dem Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft. Das Leid der Tiere auf Langstreckentransporten darf nicht in Vergessenheit geraten, bevor nicht endlich tierschutzfreundliche Gesetze in Kraft treten. ◀



## JETZT UNTERSCHREIBEN

Das Verbot von Langstreckentransporten von Tieren muss ins Tierschutzgesetz aufgenommen werden! Bitte unterzeichnen Sie die Petition von VIER PFOTEN auf:

[kurz.vierpfoten.de/reporttiertransporte](https://kurz.vierpfoten.de/reporttiertransporte)



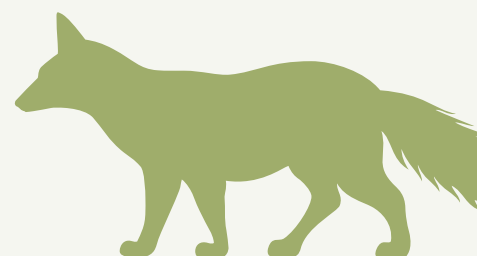
# Pelzfreies Europa

## Viel Geduld erforderlich

1,5 Millionen Menschen aus allen EU-Ländern haben die Europäische Bürgerinitiative für ein „Pelzfreies Europa“ unterzeichnet und damit ein deutliches Signal geschickt. Die Antwort der EU-Kommission kam am 7. Dezember 2023: Grundsätzlich stehe die Kommission einem EU-weiten Verbot der Haltung und Tötung von Tieren zur Pelzgewinnung offen gegenüber, heißt es darin. Sie wolle aber zunächst ein Gutachten der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit abwarten, bevor sie über weitere Schritte entscheide.

Das Gutachten soll im März 2025 vorliegen. Auf Basis dieser Empfehlungen will die EU-Kommission dann bis März 2026 entscheiden, ob ein Verbot von Pelzfarmen angemessen ist. Der Prozess wird also länger dauern, als VIER PFOTEN und viele Beteiligten gehofft haben.

„Zusammen mit unseren Verbündeten werden wir den politischen Entscheidungsprozess in Brüssel weiterhin aktiv begleiten. Wir sind zuversichtlich, dass am Ende die Pelztierzucht wie auch der Handel mit Pelzen in der EU verboten werden“, sagt Joe Moran, Direktor für Europapolitik von VIER PFOTEN.



# Schutzzentrum im Fadenkreuz

## VIER PFOTEN evakuiert Wildtiere aus Bürgerkriegsgebiet im Sudan

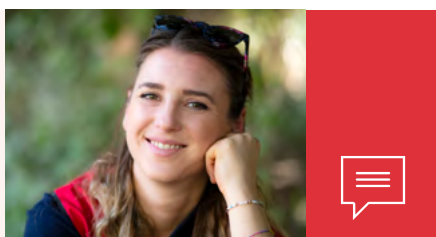
„Sie lebt noch!“ Pia Einheimler von VIER PFOTEN seufzte erleichtert auf, als sie am frühen Morgen des 20. Novembers im Sudan die von Hunger und Durst bis auf die Knochen ausgemergelte Streifenhyäne sah. Ob das Raubtier die Nacht überstehen würde, war noch am Tag zuvor mehr als zweifelhaft gewesen. Als das Rettungsteam die Hyäne aus dem Käfig im Schutzzentrum Al-Bagir des lokalen Tierschutzvereins *Sudan Animal Rescue* holen wollte, konnte sich das Tier vor Schwäche kaum auf den Beinen halten. „Ich sah den Schmerz in ihren Augen, die sie kaum noch öffnen konnte“, erinnert sich Einheimler, die die Mission koordinierte. Die Tierärzt:innen mussten die Hyäne noch vor der Abfahrt notbehandeln, nachdem sie durch einen von Bombeneinschlägen beschädigten Zaun schwer verletzt worden war. „Die Angst um sie und die anderen Tiere im Schutzzentrum hielten mich die ganze Nacht wach.“

### WETTLAUF GEGEN DIE ZEIT

Mitten im südsudanesischen Bürgerkrieg führte VIER PFOTEN im November eine der größten Rettungsmissionen seiner Geschichte durch. Seit April 2023 tobt im Sudan ein Krieg zwischen Militärs und Paramilitärs, mehr als 10.000 Menschen sind bereits ums Leben gekommen, Millionen sind auf der Flucht. Das Schutzzentrum Al-Bagir befindet sich in unmittelbarer Nähe einer umkämpften Militärbasis. Aufgrund der abendlichen Ausgangssperre arbeitete das erfahrene Einsatzteam unter extremem Zeitdruck. Innerhalb von nur zwei Tagen evakuierte es 46 Wild-



tiere, darunter 15 Löwen, fünf Streifenhyänen, einen Serval, Gazellen und zahlreiche exotische Vögel. Alle erhielten noch vor der Abreise erste medizinische Hilfe. Sechs Löwen starben in Al-Bagir, bevor das Team von VIER PFOTEN von den Konfliktparteien die Erlaubnis zur Einreise erhalten hatte.



»Unsere Mission führte uns durch verwüstete Landschaften, durch die raue Wüste und Hochrisikogebiete, in denen die Realität des Kriegs nicht zu übersehen war. **Doch in all dem Leid gab es auch Momente der Hoffnung:** Menschen, die selbst in Not waren, boten uns ihre Hilfe an. Für mich sind diese Zeichen der Menschlichkeit und die ausgezeichnete Teamarbeit der Schlüssel zu einer Zukunft, für die es sich zu kämpfen lohnt!«

#### PIA EINHEIMLER

Koordinatorin der Rettungsmission von VIER PFOTEN im Sudan

### DER FRIEDEN WARTET

Wildtiere über Landesgrenzen zu transportieren, erfordert stets diverse behördliche Genehmigungen. Diese während eines Bürgerkriegs zu erhalten, ist kompliziert. Um die akut bedrohten Tiere zu retten, brachte VIER PFOTEN sie daher zunächst in den Osten des Landes, der zum damaligen Zeitpunkt noch ruhig war. „Es war eine kurze, aber sehr gefährliche Fahrt. Unser Lkw-Konvoi musste dafür Niemandsland, in dem Kriminelle herrschen, und ein Labyrinth aus Kontrollpunkten des Militärs und Paramilitärs durchqueren. Es war nervenaufreibend“, berichtet



Mehr als 1.400 Kilometer Straße legte das Team im Sudan zurück, durchquerte dabei umkämpfte Gebiete und zahlreiche Checkpoints. ↓



↔↕ Für jedes Tier wurde im Vorfeld ein eigener Transportkäfig aus Metall angefertigt. Materialknappheit und Wassermangel sowie die extreme Hitze forderten das Team vor Ort heraus.

VIER PFOTEN die Tiere unter großen Herausforderungen retten – und diesmal wurde das Team von sudanesischen Behörden gebeten, die Tiere außer Landes in Sicherheit zu bringen. In den Schutzzentren von VIER PFOTEN erwartet sie nun ein artgemäßes Leben und endlich: Frieden. ◀

Einheimler. Sicher im Nationalpark Um Barona angekommen, sollten sich die schwer traumatisierten Tiere eigentlich erholen. Doch es kam anders: Nach wenigen Wochen erreichte der Bürgerkrieg die Region rund um den Nationalpark. Ein zweites Mal musste das Einsatzteam von



### IN HÖCHSTER NOT

Das Nothilfeteam von VIER PFOTEN hat bereits Rettungsmissionen in Libyen, Gaza und Syrien durchgeführt. Im Jahr 2017 befreite es Wildtiere aus einem Zoo in Mossul, dem ehemaligen Hauptquartier des Islamischen Staats im Irak. Bitte unterstützen Sie die gefährlichen und kostspieligen Rettungseinsätze mit Ihrer Spende: [kurz.vierpfoten.de/reportkatastrophenhilfe](https://kurz.vierpfoten.de/reportkatastrophenhilfe)





»Meine tiefe Verbundenheit mit den Tieren habe ich meinen ehrenwerten Großeltern zu verdanken. Ein Foto liegt vor mir, das zeigt, wie meine Großmutter einem Rehkitz die Flasche gibt. Schäferhund Fritz liegt daneben. Als das Kitz älter war, durfte es seine ‚Zieh mama‘ begleiten – sehr zum Staunen der Müllheimer Passanten. Damals wie heute: Es gibt sie, die Menschen, die ein Kleinod in ihren Herzen tragen. So wie die Gründer von VIER PFOTEN, Heli Dungler und Josef Pfabigan. Die Welt von VIER PFOTEN fühlt sich für mich an wie eine andere, bessere, eng verbunden mit geheilten, glücklichen Tieren.

Die Reportagen im Magazin erzählen so viel Positives, Aufmunterndes und Zuversichtliches. Über die Jahre ist mein Vertrauen zu den Menschen dort gewachsen, die ihr Herz am richtigen Platz haben. So auch in deren Schutzzentren, wie ich durch meinen unvergesslichen Besuch im BÄRENWALD Müritz erfahren habe. Ich werde VIER PFOTEN unterstützen, solange ich lebe.«

Die treue Spenderin Ursula Diepenbruck (84) hat außerdem VIER PFOTEN in ihrem Testament bedacht.



# Gutes hinterlassen

## Tiere schützen – über das eigene Leben hinaus

Ihnen liegt der Tierschutz sehr am Herzen und Sie möchten ihn auch weit in der Zukunft unterstützen? Dann sprechen viele Gründe dafür, VIER PFOTEN in Ihrem Testament zu bedenken.

- Wenn Sie keine Angehörigen haben und sich keine anderen gesetzlichen Erben** ermitteln lassen, fällt Ihr Vermögen an den Staat. Das können Sie mit einem Testament verhindern.
- Nur mit einem Testament können Sie festlegen, wer abweichend vom Gesetz Erbin oder Erbe sein soll.** So können Sie auch Menschen oder Organisationen bedenken, die nicht als gesetzliche Erben vorgesehen sind.
- Ein Testament können Sie (mit Ausnahmen) jederzeit ändern und widerrufen.** Es geht um Ihren letzten Willen, der sich ändern kann.
- Bereits ein kleiner Betrag kann Großes bewirken.** Auch ein Vermächtnis zum Beispiel in Form eines kleinen Sparbuchs ist ein wertvoller Beitrag für den Tierschutz.
- Eine gemeinnützige Organisation wie VIER PFOTEN ist von der Erbschaftssteuer befreit.** So kommt eine Testamentsbegünstigung ungeschmälert der Tierschutzarbeit zugute.

### TESTAMENTS RATGEBER

Die Welt verantwortungsvoll mitzugestalten, ist für viele Menschen eine Herzensangelegenheit.

Erste Informationen zum gemeinnützigen Vererben finden Sie in unserem Testamentsratgeber, den Sie **kostenlos bestellen können.**



**SABINE CORDES**  
Philanthropisches Engagement

E-Mail: [testamente@vier-pfoten.de](mailto:testamente@vier-pfoten.de)  
**VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz**  
 Lübecker Str. 128, 22087 Hamburg



# Weihnachtsmarkt in der TIERART Wildtierstation

## Ehrenamtliche bereichern das Angebot

Am zweiten Adventswochenende lud die TIERART Wildtierstation wieder zum alljährlichen Weihnachtsmarkt ein. Auf dem Parkplatz der Station wurden Livemusik, Speisen und Getränke sowie handgefertigte Produkte aus der Region geboten. Auch gab es Schönes rund ums Thema Tier zu kaufen. Interessierte konnten zu festgelegten Zeiten durch das Gelände der Station streifen, die Tiere beobachten und an den Gehegen mit den Tierpfleger:innen über die Schicksale und Bedürfnisse ihrer Schützlinge sprechen.

Auch eine Gruppe Ehrenamtliche von VIER PFOTEN war bei TIERART zwei Tage lang voll im Einsatz. An ihrem Stand informierten sie über die Arbeit der Stiftung und sprachen über die vielfältigen Möglichkeiten, sich zu engagieren. Gleichzeitig sammelten sie 337 Unterschriften für ein neues, strenges Tierschutzgesetz, das die Tiere wirklich schützt.

„Ich finde es extrem wichtig, Menschen zum Nachdenken zu bewegen und über die Missstände in der Tierhaltung für die massenhafte Produktion von tierischen Lebensmitteln aufzuklären“, sagt Heike B. von der Ehrenamtsgruppe Saarbrücken. „Langfristig gesehen verändert das bei vielen Menschen die Verhaltensweisen zugunsten der Tiere. Es gibt einem außerdem ein gutes Gefühl, wenn man aktiv mithelfen kann, Tierleid zu vermeiden.“

### REGER ZULAUF

Der Infostand lag direkt am Gehege der Tigerin Cara. Sie lebt seit acht Jahren in TIERART und wurde aus einer illegalen Haltung in Italien gerettet. Das Interesse an Cara führte dazu, dass viele der insge-



samt 1.800 Besucher:innen am Stand von VIER PFOTEN Halt machten und mit den Ehrenamtlichen ins Gespräch kamen.

„Es hat mir riesigen Spaß gemacht, beim Weihnachtsmarkt in der Wildtierstation dabei zu sein und zu sehen, dass Tiere, die bisher kein schönes Leben hatten, ein neues Zuhause bekommen“, erklärt die Ehrenamtliche Silvia Z. „In TIERART wird sich rührend um die Tiere gekümmert, alle, die hier arbeiten, machen einen tollen Job.“

↑ Ehrenamtliche erwarten die Gäste am Infostand von VIER PFOTEN bei TIERART.

← Tigerin Cara sorgt im Hintergrund für Aufmerksamkeit.

## AKTIV WERDEN!

Wenn Sie auch für VIER PFOTEN aktiv werden und bei Aktionen dabei sein möchten, melden Sie sich unter

[aktiv@vier-pfoten.de](mailto:aktiv@vier-pfoten.de)

Mehr entdecken Sie auf der Ehrenamtsplattform PAWSact auf

[kurz.vierpfoten.de/reportehrenamt](https://kurz.vierpfoten.de/reportehrenamt)

oder in der PAWSact App.

Hier finden Sie viele Informationen und können sich mit anderen Ehrenamtlichen austauschen!





»Mit der Adoption eines älteren Hundes erspart man sich die nervenaufreibende Jungtierzeit.«

## Eine richtig gute Wahl

### Ältere Hunde zu adoptieren, hat viele Vorteile

**H**undewelpen sehen süß aus, können aber ganz schön anstrengend sein. Konsequente Erziehungsarbeit, schlaflose Nächte und auch die Pubertät fordern viele Halter:innen heraus. „Mit der Adoption eines älteren Hundes erspart man sich die nervenaufreibende Jungtierzeit. Häufig kennt der Hund bereits die Grundkommandos und läuft locker an der Leine“, sagt Heimtierexpertin Judith Förster von **VIER PFOTEN**.



#### KEINE WUNDERTÜTE

Ein älteres Tier muss naturgemäß weniger intensiv betreut werden als ein quirliger Welpen. Außerdem ist es bereits stubenrein. Auch die Fragen, wie groß der Hund später sein und in welche Richtung sich sein Charakter entwickeln wird, sind schon beantwortet. Im Tierheim bietet sich zudem die Gelegenheit, den Vierbeiner vor der Adoption ausgiebig kennenzulernen und sicherzustellen, dass er in seine neue Familie passt. „Ältere Tiere sind eine großartige Bereicherung. Nur jemand, der immer auf Achse ist, der Sport oder Ähnliches mit dem Hund machen möchte, sollte lieber einen jungen, fitten Hund adoptieren“, rät Förster.

#### NIE ZU SPÄT

Meist integrieren sich ältere, gut sozialisierte Hunde problemlos in einen Haushalt mit mehreren Tieren. Sie gehen Stress aus dem Weg und bleiben eher ruhig. Und sollte der ausgewählte Liebling noch keine Kommandos können, ist das kein Grund, ihn abzulehnen. Auch im höheren Alter lernen Hunde noch Neues dazu, es braucht dafür nur etwas mehr Geduld. „Mit älteren Hunden kann man jede Menge Spaß haben!“, bekräftigt die Heimtierexpertin. ◀



#### INFORMIEREN

Ausführliche Informationen zur Adoption eines Tiers aus dem Tierheim sowie viele weitere Ratgeber finden Sie auf: [kurz.vierpfoten.de/reportadoptieren](https://kurz.vierpfoten.de/reportadoptieren)



# Rote-Bete-Linsen-Salat

mit gebackenen Kohlrabi-Ecken

## ZUTATEN für 2 Portionen:

### KOHLRABI-ECKEN:

- 2 große Kohlrabi
- 1 TL Olivenöl
- Salz und Pfeffer

### SALAT:

- 240 g grüne oder braune Linsen aus der Dose
- 2 Rote Beten (Bio)
- 2 Stangen Staudensellerie
- 1 kleine rote Zwiebel
- ½ Bund glatte Petersilie
- 40 g Sprossen
- Salz und Pfeffer

### DRESSING:

- 1 EL Olivenöl
- 1 ½ EL dunkler Balsamicoessig
- Saft von ½ Zitrone
- ¼ TL gemahlener Kreuzkümmel (Cumin)
- ½ TL Chiliflocken
- 2 Prisen Salz
- 1 Prise schwarzer Pfeffer aus der Mühle



## ZUBEREITUNG

- 1 Den Backofen auf 180 °C (Umluft) vorheizen.
- 2 Die Kohlrabi schälen, in Spalten schneiden und in eine Auflaufform geben. Mit Olivenöl beträufeln, mit Salz und Pfeffer würzen und gut vermengen. Etwa 25 Minuten backen, bis die Ecken leicht gebräunt sind. Nach etwa 15 Minuten einmal wenden.
- 3 In der Zwischenzeit die Linsen in ein Sieb geben und abtropfen lassen. Die Roten Beten und den Sellerie waschen, putzen und sehr klein würfeln. In eine Schüssel geben. Die Zwiebel fein würfeln. Petersilie fein hacken. Beides zu den Linsen geben und gut vermengen.
- 4 Für das Dressing alle Zutaten in einer Schüssel verrühren und über den Salat träufeln. Alles gut vermengen und kurz ziehen lassen.
- 5 Die Sprossen abrausen und abtropfen lassen. Nach der Backzeit den Salat mit Salz und Pfeffer abschmecken und auf zwei Teller verteilen. Die Kohlrabi-Ecken darauf anrichten, mit den Sprossen toppen.



Dieses Rezept stammt aus dem Kochbuch „Vegan Body Reset – Raus aus Übergewicht, Schmerzen und Entzündungen“

von Alexander Flohr. ISBN 978-3-95453-297-1, Becker Joest Volk Verlag.



Tierschutz.  
Weltweit.



## Streuner weltweit brauchen unsere Hilfe.

Schenken Sie ihnen eine Chance zu überleben.

IBAN DE30 2001 0020 0745 9192 02

BIC PBNKDEFFXXX

[kurz.vierpfoten.de/reportstreunerpate](https://kurz.vierpfoten.de/reportstreunerpate)



*Hunger, Kälte, Krankheiten:  
Für Straßentiere ist jeder Tag ein  
Kampf ums Überleben. Die Teams  
von VIER PFOTEN helfen ihnen in  
vielen Ländern der Welt!*

**VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz**

Lübecker Straße 128, 22087 Hamburg

Tel. +49 40 399 249-0, Fax -99

✉ [office@vier-pfoten.de](mailto:office@vier-pfoten.de)

🌐 [vier-pfoten.de](http://vier-pfoten.de)

📘 [vier-pfoten.de/facebook](https://www.facebook.com/vier-pfoten.de)

✂ [x.com/vierpfoten](https://x.com/vierpfoten)

📺 [vier-pfoten.de/youtube](https://www.youtube.com/vier-pfoten.de)

📷 [vier-pfoten.de/instagram](https://www.instagram.com/vier-pfoten.de)